



Foto: D. Wrhel

Vorbereitungen für die 2. Frechener Frühstückstafel laufen auf Hochtouren:

Seit einigen Monaten treffen sich Vertreter der katholischen, der evangelischen sowie der neuapostolischen Gemeinden in Frechen mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Kolping Familie, sowie den LIONS um eine gemeinsame Aktion für alle Frechener Bürgerinnen und Bürger vorzubereiten:



Die ökumenische Frühstückstafel

Motto: „Brot verbindet“

Als vor 2 Jahren diese Aktion, anlässlich des Doppeljubiläums der evangelischen Kirche, (500 Jahre Reformation, 300 Jahre evangelische Kirche Frechen) Premiere feierte, waren sich die damals an der Vorbereitung Beteiligten einig:

Brot ist das, was die Menschen in den unterschiedlichen Kulturen verbindet. In nahezu jedem Land der Welt ist Brot als Nahrungsmittel bekannt. Auf dieser Gemeinsamkeit aufzubauen, um möglichst viele „mit an einen (Frühstücks-)Tisch zu holen“, war Grundgedanke der erfolgreichen Aktion.



Mehr als 300 Menschen trafen sich damals, geplant, oder auch ganz spontan, auf dem Rathausplatz um gemeinsam an den bereitgestellten Tischen die größte Frühstückstafel der Geschichte der „Klüttenstadt“ zu bilden. Menschen aus vielen Nationen, Religionen, und Kulturen, teilten die mitgebrachten Köstlichkeiten und genossen die Stunden der Gemeinschaft.

Aktion auch als Zeichen gegen Ausgrenzung

Schnell waren sich die Organisatoren einig, im Jahr 2019 soll es eine Neuauflage dieser Aktion geben. In einer Zeit, in der es viele Kräfte gibt, die versuchen, die verschiedenen Gesellschaftsgruppen gegeneinander aufzubringen, in der soziale Isolation immer mehr um sich greift, soll in Frechen am Samstag, den 29.06.2019 erneut eine Frühstückstafel stattfinden, in der eine aktive Nachbarschaft gelebt werden soll; in der „Fremde“ zu „Bekanntem“ werden können.

„(...) Wenn ein Fremder einen Bekannten hat, so kann ihm dieser Bekannte zuerst fremd gewesen sein, aber durch das gegenseitige Bekanntwerden sind sich die beiden nicht mehr fremd.“ (Karl Valentin)

Ablauf des gemeinsamen Frühstücks:

Los geht es am 29. Juni 2019 um 10.00 Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus in Frechen. Die Aktion lebt von einer aktiven Teilnahme der Frechener Bürgerinnen und Bürger: Tische und Sitzgelegenheiten stehen bereit, alles, was für ein gelungenes Frühstück notwendig ist, ist von den Teilnehmer*innen mitzubringen. Hierbei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Von Butter über Wurst, Käse, Marmelade, Kuchen, Brot, Brötchen, Kaffee, Tee oder Säfte, jedem so wie es ihm oder ihr gefällt. Bitte an das Mitbringen von Geschirr und Besteck denken, der Umwelt zu Liebe soll auf den Einsatz von Einweggeschirr verzichtet werden.

Gerne können die mitgebrachten Köstlichkeiten auch mit den Tischnachbarn getauscht werden.

Symbolisches Brotbrechen als Abschluss

Dank der Unterstützung der Frechener Bäckerei Timm, wird es auch in diesem Jahr wieder möglich sein, ein gemeinsames „Brotbrechen“ als Abschluss des gemeinsamen Frühstücks zu erleben. Das „Brotbrechen“ spielt in der christlichen Tradition eine bedeutende Rolle. Symbolisch wollen die Organisatoren dies als verbindendes Element mit in die Gestaltung des Tages aufnehmen. So hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, unabhängig von Religion oder Herkunft, aktiv auf seinen (Tisch-)Nachbarn zuzugehen und mit ihm das Brot - als Zeichen der Verbundenheit - zu teilen.

Es soll so in Frechen ein Zeichen des Friedens und des Miteinanders gesetzt werden. Denn auch 2019, hundert Jahre nach dem Ende des 1. Weltkriegs, ist Frieden keine Selbstverständlichkeit.



Text:
Dirk Wrhel